

fassen. Im Seminar werden wir über die Konsequenzen diskutieren, die sich für unser Kombinat aus der Forderung des XI. Parteitag ergeben, die Arbeitsproduktivität entscheidend zu erhöhen und damit zugleich die Stellung der Werktätigen im Produktionsprozeß zu verändern, ihnen interessantere schöpferische Aufgaben zu übertragen, ihre Arbeitsbedingungen immer günstiger zu gestalten.

Ein wichtiger Schritt dazu - so wird unter anderem im Kampfprogramm ausgewiesen - ist die Profilierung auf mikroelektronische Gerätesysteme, die das internationale Niveau mitbestimmen. Im Jahr des XI. Parteitages beginnen wir mit der Überleitung der neuen Gerätegeneration EAW-elektronic auf der Basis moderner 8- und 16-Bit-Mikroprozessoren. Die Konzentration der materiellen und geistigen Potenzen auf die Schlüsseltechnologien ermöglichte eine zehn Monate vorfristige Inbetriebnahme des Programmier- und Entwicklungsarbeitsplatzes P 8000. Mit ihm werden Grundlagen für den Einsatz von CAD/CAM-Lösungen im Kombinat und in der Volkswirtschaft gelegt.

Aufgabe der Genossen ist es, durch ihr politisch-ideologisches Wirken und ihre vorbildliche Arbeit in den Arbeitskollektiven zu sichern, daß dieser Zeitvorsprung gehalten, der Vorlauf für die nächste Generation von Gerätesystemen genutzt und zum internationalen Niveau weiter aufgeschlossen wird. Alles das, darüber werden wir uns nach gründlichem Studium der Dokumente des XI. Parteitages im Seminar austauschen, verlangt ein enges Zusammenrücken von Wissenschaft, Technik und Produktion, als notwendige Verbindung für ein dynamisches volkswirtschaftliches Wachstum.

Wie die Arbeitsproduktivität weiter gesteigert werden kann, das hängt wesentlich von der Persönlichkeitsentwicklung der Werktätigen ab. Mit dem Seminar will ich deutlich machen, daß bessere Arbeits- und Lebensbedingungen auch neue Ansprüche an die Qualifizierung, beispielsweise zur Be-

herrschung der mikroelektronischen Hybridtechnologie, stellen. Am Beispiel der Inbetriebnahme der automatisierten Fertigungsstrecke für Motorschutzrelais für die Konsumgüterproduktion soll im Seminar der Nachweis geführt werden: „Je mehr Wissenschaft und Technik die Produktion durchdringen, desto größer wird die Rolle des Menschen bei der Beherrschung des Gesamtprozesses der intensiv erweiterten Reproduktion ..., Mehr Technik ersetzt nicht den Menschen, sondern erhöht seine Verantwortung für die Nutzung des damit verbundenen gewaltigen geistigen und materiellen Potentials.“ (Günter Mittag: Spitzenleistungen in Wissenschaft und Produktion zum Wohle des Volkes. In: ND vom 6. Oktober 1986)

Den gewachsenen Ansprüchen stellen

Wir werden im Seminar des Parteilehrjahres offen darüber sprechen, daß die gute Arbeit von heute morgen noch besser sein muß. Daran anknüpfend soll das Wirken der Genossen im Arbeitskollektiv eingeschätzt werden. Denn es ist Verpflichtung für jeden Genossen, mit dafür zu sorgen, daß sich alle Kollegen den gewachsenen Ansprüchen mit bewußter Arbeitsdisziplin, Qualitätsarbeit und sparsamstem Umgang mit Material stellen. Ebenso gehört es zum politischen Wirken der Genossen, sich dafür einzusetzen, daß bei Rationalisierungsmaßnahmen alles das beachtet wird, was der Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen dient. Darin eingeschlossen ist, alle Maßnahmen zur ökonomischen Leistungsentwicklung zu erläutern, ihre politische Notwendigkeit zu begründen und die Kollegen zu aktiver Mitarbeit bei ihrer Realisierung zu gewinnen.

Helmut Ulrich
Propagandist im Kombinat
VEB Elektro-Apparate-Werke „Friedrich Ebert“ Berlin-Treptow

Informationen

Mikroelektronik auch in Kleinbetrieben

(NW) Mitarbeit an der Durchsetzung von Schlüsseltechnologien in den Betrieben des Bezirks Frankfurt (Oder) ist eine Aufgabe des Ingenieurbetriebes für die Anwendung der Mikroelektronik. Hervorgegangen ist er aus der Beratungs- und Informationsstelle Mikroelektronik des VEB Halbleiterwerk Frankfurt (Oder).

Die im Oktober des vergangenen Jahres neu gegründete APO, die mit ihren meist jungen Genossinnen und Genossen zur Grundorganisation des Halbleiterwerkes gehört, hat ihre poli-

tische Arbeit von Anfang an darauf konzentriert zu sichern, daß hier nicht nur ein Name geändert, sondern eine neue Qualität der Arbeit erreicht wurde.

Mehr und mehr werden in diesem Ingenieurbetrieb Hard- und Softwarelösungen für Mittel- und Kleinbetriebe des Bezirkes zur Steigerung der Arbeitsproduktivität erarbeitet.

Die Genossen und Kollegen haben im Auftrag der Bezirksleitung Frankfurt (Oder) der SED auch die Schirmherrschaft über die Automatisierung des

Prüffeldes im VEB Kombinat Elektrogeräte Fürstenwalde übernommen und unterstützen dieses Betriebskollektiv bei der Einführung der dafür erforderlichen mikroelektronischen Steuerung.

Die APO nahm diese Aufgabe unter Parteikontrolle. Monatlich erstatten die mit ihr betrauten Genossen in der Mitgliederversammlung Bericht über den Fortgang der Arbeit und die ideologischen Probleme, die sie dabei zu lösen haben.

In der Plandiskussion wurde darüber beraten, was der Betrieb auf diesem Gebiet noch mehr für die bezirksgeleitete Industrie tun kann.